

---

### **Hinführung zur ersten Lesung | Apg 7,55–60**

Wir kennen wohl alle besondere Menschen,  
die es verstehen Mut zu machen  
und in mancher verwirrenden Situation  
erfrischend klare Antworten zu geben.  
Der Diakon Stephanus war so einer,  
der erfüllt vom Heiligen Geist reden konnte.  
Er gibt eine Antwort auf die Sehnsucht der Menschen,  
die sie andererseits nicht annehmen wollen.  
Deshalb wird er gesteinigt  
im Geiste Gottes kann er sterbend für seine Mörder beten.

### **Hinführung zur zweiten Lesung | Offb 22,12–14.16–17.20**

Mit der Offenbarung des Sehers Johannes  
verbinden wir oft schwere und angstmachende Bilder.  
Er will den Christen in der Verfolgung  
Mut machen  
und sie im Glauben stärken,  
Christus ist über allem,  
was uns in der Welt Angst machen kann.  
Der Glaubende darf vertrauen,  
dass er Anfang und Ende von Allem ist.

---

## Meditation

Gejagt und gehetzt  
getrieben durch Zeit und Welt  
erfahre ich mich.

Brüche und Bruchstücke  
von Plänen und Lebensentwürfen  
begleiten mein Leben.

Ich möchte  
Ganz-Sein und Vollendet-Sein  
nicht mehr bruchstückhaft sein.

Offen werden und offen sein  
für den Zuspruch Gottes,  
seine Liebe, nennt Jesus als Weg.

Sein Weg ermuntert mich  
trotz der Niederlagen und Zerrissenheit im Leben  
immer aufs Neue seine Liebe zu spüren und zu verschenken.

Im Offen-Werden für Gott  
im mich öffnen für die Menschen und die Welt,  
die Liebe weiter zu schenken.

Herrlichkeit - lebendige Erfahrung der Liebe  
Ganz-Sein - Verbundenheit erleben  
Vollendet-Sein - Gott in mir spüren.

⇒ Reinhard Röhner